

Nachgefragt

Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement

1. Wie werden Sie, wenn Sie in Ihrem Amt sind, in Ihrer Kommune zum Ehrenamt motivierende und unterstützende Strukturen aufbauen? Welche Rolle hätte die Freie Wohlfahrtspflege dabei?
2. Gibt es eine Engagementstrategie in Ihrer Kommune? Mit welchen praktischen Maßnahmen wird das Engagement in Ihrer Kommune gefördert? Was fehlt noch?
3. Welche Strategien und Maßnahmen werden Sie ergreifen, um Vielfalt und Inklusion im Engagement zu fördern und somit sicherzustellen, dass unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe gehört sowie wertgeschätzt werden?
4. Welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um Freiwilligendienste in Ihrer Kommune sichtbarer und attraktiver (für junge Menschen) zu machen?
5. Welche Rolle sehen Sie für die Kommune bei der Anerkennung und Würdigung des Engagements von Ehrenamtler*innen und Freiwilligendienstleistenden?



Die Freie Wohlfahrtspflege in NRW sagt:

Ehrenamt stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und verdient gezielte Unterstützung.

Eine Engagementstrategie ist essenziell mit zentraler Koordination, Einbindung lokaler Träger und klaren Informationen.

Vielfalt und Teilhabe müssen durch inklusive, barrierefreie Strukturen gefördert werden.

Freiwilligendienste sollen sichtbarer und attraktiver werden – besonders für junge Menschen.

Die Kommune trägt Verantwortung für Anerkennung und Würdigung, etwa durch Veranstaltungen, Vergünstigungen und gezielte Öffentlichkeitsarbeit.